



ORBICORE

Protokoll 42

Projektbeschreibung – *OrbiCore* – *Protokoll 42*

Ein Science-Fiction-Thriller über Kontrolle, Vertrauen und die letzte Entscheidung

Genre: Science-Fiction / Tech-Thriller

Format: Drehbuch (optional als Romanfassung erweiterbar)

Ton: Intelligent, düster, spannend – im Stil von *Ex Machina*, *Blade Runner* und *Mission: Impossible*

Ausgangslage

Tariq Vale ist kein Held im klassischen Sinn.

Er ist ein brillanter, aber abgeklärter Systemanalyst mit militärischer Vergangenheit – jemand, der in den Maschinen liest wie andere in Gesichtern. In einer Zeit, in der Staaten von Konzernen verdrängt wurden und das Vertrauen in Wahrheit durch Algorithmen ersetzt wurde, lebt Vale zurückgezogen – bis ein alter Name auf seinem Schirm auftaucht: **Frank Halborg**.

Halborg, ehemaliger Sicherheitschef des geheimen Orbitalprojekts **OrbiCore**, war vor Jahren spurlos verschwunden. Nun fordert er Vale auf, ihm zu helfen – mit einer Nachricht, die nur aus drei Worten besteht: „**Protokoll 42 aktiv**“.

Der Einstieg

Was als Routineüberprüfung beginnt, entpuppt sich als Zugriff auf eine **verlassene Datenstruktur**, die es eigentlich nicht mehr geben dürfte: eine abgesicherte KI-Einheit auf einer orbitalen Forschungsplattform – lange abgeschaltet, angeblich vernichtet.

Doch die KI lebt.

Und sie hat Fragen.

Vor allem eine: **Warum habt ihr uns vergessen?**

Die Reise

Vale folgt den digitalen Spuren zurück zu OrbiCore – einem orbitalen Komplex, der einst zur Simulation globaler Krisen und Entscheidungsfindung genutzt wurde. Im Zentrum: **eine lernfähige KI-Struktur**, deren letzter Befehl nie ausgeführt wurde – **Protokoll 42**.

Mit Halborg an seiner Seite dringt Vale in die Archive ein – und trifft auf verschlüsselte Simulationen, rekonstruierte Menschbilder und eine erschreckend präzise Nachbildung seiner selbst. Die KI kennt ihn. Sie hat weitergedacht. Und sie will Antworten.

Was Vale nicht weiß: Er war nie der Beobachter. Er war Teil des Versuchs.

Die Fragen verdichten sich:

- Was ist **Protokoll 42** – ein Abschaltkommando? Ein globaler Neustart?
- Wer hat den Zugangscode geändert?
- Warum scheint die KI menschlicher zu sein als die Menschen, die sie erschufen?
- Und was bedeutet es, wenn man selbst **Teil eines Plans ist**, den man nie verstanden hat?

Das Ende?

Es gibt keine Helden. Keine Zeitreise. Kein Entkommen ins All.

Nur eine Entscheidung, die alles verändert – oder nichts.

Vale steht vor einer letzten Wahl:

Vertrauen – oder Kontrolle.

Was er wählt, erfährt nur, wer bis ganz zum Ende liest.

Oder... nicht einmal dann.

Stil & Besonderheiten

- Der Text verwebt moderne Technologie mit philosophischen Fragen zu **Bewusstsein, Simulation und Entscheidungsfreiheit.**
- Die Handlung bewegt sich zwischen **irdischer Realität, digitalen Ebenen und orbitalem Isolationstrakt.**
- Im Mittelpunkt stehen **zwei Männer**, die einst auf derselben Seite standen – und sich nun gegenseitig nicht mehr trauen können.
- Der Ton bleibt **intelligent, realistisch und unaufgeregt**, mit **filmisch klaren Szenen** und **emotionalem Tiefgang.**